

<b>Stellungnahme</b>	Datum: 25.02.2016	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Tief- und Hafenbauamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
<b>Anfrage von Herrn Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)</b>		
<b>Umsetzung Straßenbeleuchtungskonzept</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.03.2016	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

**Sachverhalt:**

1. Wie sieht der aktuelle Sachstand des Straßenbeleuchtungskonzeptes hinsichtlich
  - des Alters der Beleuchtungsanlagen
  - des Zustandes der Beleuchtungsanlagen
  - der besseren Ausleuchtung bei sinkendem Energieverbrauch aus?
2. Wurden Leuchtpunkte im vergangenen Jahr mit Strom sparenden Leuchtmitteln ausgerüstet? Wenn ja, wie viele? Wenn nein, warum nicht?
3. Werden nach den beiden tragischen Unfällen mit Todesfolge auf einem Zebrastreifen in der Groß Kleiner Werftallee auch andere Lichtpunkte auf gute Ausleuchtung geprüft bzw. nachgerüstet?

Zu 1.:

- Das durchschnittliche Alter der Beleuchtungsanlage in Rostock beträgt derzeit ca. 15,5 Jahre.
- Die Stadtbeleuchtung in Rostock umfasst ca. 21.000 Lichtpunkte (LP= Einheit aus Leuchte, Leuchtmittel, Lichtmast, interne Mast-Leitung und Kabelübergangskasten), die über ein mehr als 800 km langes Kabelnetz versorgt werden. Die Ansteuerung der Anlagen erfolgt dezentral aus 360 Schaltschränken, die jeweils vollautomatisch, der Umgebungshelligkeit entsprechend, geschaltet werden.  
Im Beleuchtungsnetz der HRO befinden sich zurzeit ca. 2.100 Lichtpunkte mit Betonmasten. Die Substitution dieser 2.100 Lichtpunkte mit Betonmasten, incl. der Kabelsanierungen bleibt weiterhin die wichtigste Aufgabe bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen der HRO.  
Durch ständige Inspektionen, Beobachtungen der Anlagen und Standsicherheitsprüfungen sind die Beleuchtungsanlagen in einem relativ guten Wartungszustand.

- Um den Energieverbrauch zu reduzieren, werden bei Neuanlagen oder Rekonstruktionsvorhaben energiesparende Leuchtmittel eingesetzt. Zusätzlich werden diese Neuanlagen mit Reduzierschaltungen betrieben.

Zu 2.:

Im vergangenen Jahr wurden generell Leuchten mit energiesparenden Leuchtmitteln eingesetzt. Dabei kamen u.a. 124 LED-Leuchten zum Einsatz. Derzeit sind mehrere Bauvorhaben in der Realisierung, bei denen auch 90 LED-Leuchten verbaut werden.

Zu 3.:

Gemäß einer Prioritätenliste werden die Fußgängerüberwege geprüft und nach entsprechender Planung mit neuer Beleuchtung ausgestattet. Es befinden sich vier Fußgängerüberwege zurzeit in Planung.

Holger Matthäus